

Kunstschiff sticht noch 1993 in See

Rostock (dpa) Die „Stubnitz“, ein ehemaliger Trawler der DDR-Fischfangflotte, soll noch in diesem Jahr als Kunstschiff auf Reisen gehen. Der erste Abstecher ist nach St. Petersburg geplant, danach wird das fast 80 Meter lange, schwimmende Atelier- und Ausstellungszentrum in anderen europäischen Hafenstädten anlegen. Auf dem Schiff mit der Reedereikennzeichnung ROS 701 sind derzeit 33 ABM-Kräfte dabei, ehemalige Kühl- sowie Verarbeitungsräume in Ateliers und Veranstaltungsdecks zu verwandeln. Vom Land Mecklenburg-Vorpommern kamen bisher bereits 120 000 Mark, die Stadt Rostock stundete die Liegegebühren im Hafen, und 25 000 Mark wurden vom Österreichischen Bundesministerium für Unterricht und Kunst überwiesen. Die Betreiber der Kunstschiff GmbH – Österreicher, Schweizer und Deutsche – haben Eigenkapital und Sachwerte in Höhe von rund 200 000 Mark in ihr Projekt gesteckt.